



## Bedienungsanleitung

Öl-Brennwertheizkessel

BOK 19  
BOK 24

## Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf dieses Gerätes.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung des Produkts sorgfältig durch und heben Sie es zum späteren Nachlesen an einem sicheren Ort auf. Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir die regelmäßige Wartung des Produktes. Unsere Service- und Kundendienst-Organisation kann Ihnen dabei behilflich sein.

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an dem Produkt haben.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>5</b>
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
1.2	Empfehlungen	7
1.3	Verantwortlichkeiten	8
1.3.1	Pflichten des Herstellers	8
1.3.2	Pflichten des Fachhandwerkers	9
1.3.3	Pflichten des Benutzers	9
<b>2</b>	<b>Über dieses Handbuch</b>	<b>10</b>
2.1	Benutzte Symbole	10
2.1.1	In der Anleitung verwendete Symbole	10
2.1.2	Am Gerät verwendete Symbole	10
<b>3</b>	<b>Technische Angaben</b>	<b>11</b>
3.1	Zulassungen	11
3.1.1	Zertifizierungen	11
3.1.2	Heizölkategorien	11
3.2	Technische Daten	11
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>13</b>
4.1	Allgemeine Beschreibung	13
4.2	Hauptkomponenten	13
4.2.1	Heizkessel	13
4.3	Beschreibung des Kesselschaltfelds IWR Beta	13
4.3.1	Beschreibung der Tasten	13
4.3.2	Beschreibung der Anzeige	14
<b>5</b>	<b>Verwendung des Schaltfelds IWR Beta</b>	<b>15</b>
5.1	Navigation in den Menüs	15
5.2	Einschalten	15
5.3	Abschaltung	16
5.3.1	Ausschalten der Heizung	16
5.3.2	Warmwasserbereitung ausschalten	16
5.3.3	Ausschalten der Anlage	16
5.4	Frostschutz	16
<b>6</b>	<b>Schaltfeldeinstellungen IWR Beta</b>	<b>17</b>
6.1	Parameterliste	17
6.1.1	Informationsmenü	17
6.2	Parameter einstellen	17
6.2.1	Einstellung der Heizwassertemperatur	17
6.2.2	Änderung des Sollwerts für die Warmwassertemperatur	18
<b>7</b>	<b>Wartung</b>	<b>19</b>
7.1	Allgemeines	19
7.2	Wartungshinweise	19
7.2.1	Den Wasserdruck kontrollieren	19
7.2.2	Wasser in der Anlage auffüllen	19
7.3	Entlüften der Anlage	20
<b>8</b>	<b>Fehlerbehebung</b>	<b>21</b>
8.1	Fehlermeldungen IWR Beta	21
8.1.1	Störcodeanzeige	21
8.1.2	Fehlercodeanzeige	21
<b>9</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>22</b>
9.1	Entsorgung und Recycling	22
9.2	Energieeinsparungen	22
<b>10</b>	<b>Gewährleistung</b>	<b>23</b>
10.1	Allgemeines	23
10.2	Garantiebedingungen	23
<b>11</b>	<b>Anhang</b>	<b>24</b>

11.1	Anlagendatenblatt .....	24
11.2	Produktdatenblatt – Temperaturregelung .....	24
11.3	Anlagendatenblatt .....	25

# 1 Sicherheit

## 1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Gefahr!**

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

**Stromschlaggefahr!**

Vor allen Arbeiten den Kessel spannungslos schalten.

**Vorsicht!**

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

**Wichtig:**

Die Installation des Heizkessels darf nur durch einen Fachhandwerker und gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.

**Wichtig:**

Ausreichend Platz für den ordnungsgemäßen Einbau des Kessels vorsehen. Hierbei den Abschnitt in der Installations- und Wartungsanleitung zum Platzbedarf für den Kessel beachten.

**Warnung!**

Die Abgasleitungen nicht berühren. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Temperatur der Abgasleitungen über 60 °C liegen.

**Warnung!**

Die Heizkörper nicht über längere Zeit berühren. Je nach Einstellungen des Trinkwasserspeichers kann die Temperatur der Heizkörper über 60 °C liegen.

**Warnung!**

Gehen Sie vorsichtig mit dem Warmwasser um. Je nach Einstellungen des Heizkessels kann die Warmwassertemperatur über 65 °C liegen.



**Warnung!**

Arbeiten am Heizkessel und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.



**Wichtig:**

Die Anlage muss in sämtlichen Punkten den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen, die für Arbeiten und Eingriffe in Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.

Hydraulische Sicherheit



**Wichtig:**

Den minimalen und maximalen Wasserdruck am Einlass einhalten, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Heizkessels sicherzustellen: siehe das Kapitel Technische Daten.

Elektrische Sicherheit



**Vorsicht!**

Eine sichere Trennung der fest verlegten Leitung ist gemäß den Installationsregeln, des jeweiligen Landes, auszuführen.



**Vorsicht!**

Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wird und es sich als beschädigt herausstellt, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Fachhandwerkern ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.



**Wichtig:**

Die Anlage muss in sämtlichen Punkten den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen, die für Arbeiten und Eingriffe in Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.



**Vorsicht!**

- Der Heizkessel muss immer an der Schutz Erde angeschlossen sein.
- Die Erdung muss den geltenden Installationsnormen entsprechen.
- Der Erdungsanschluss muss vor allen anderen elektrischen Anschlüssen vorgenommen werden.

Zu Typ und Dimensionierung der Schutzausrüstung: siehe das Kapitel "Elektrische Anschlüsse" in der Installations- und Wartungsanleitung.

**Stromschlaggefahr!**

Es dürfen nur Facharbeiter in dem Gerät Arbeiten durchführen in Übereinstimmung mit der elektrischen Sicherheitsnorm VDE 0100.

**Gefahr!**

Wenn Sie Abgas riechen:

1. Das Gerät ausschalten.
2. Die Fenster öffnen.
3. Die Räumlichkeiten verlassen.
4. Einen qualifizierten Fachhandwerker kontaktieren.

**Vorsicht!**

Die Wartung des Heizkessels nicht vernachlässigen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachhandwerker oder schließen Sie einen Wartungsvertrag für die verbindliche jährliche Wartung des Heizkessels ab.

Wird das Gerät nicht gewartet, erlischt die Garantie.

**Wichtig:**

Diese Anleitung kann auch auf unserer Website heruntergeladen werden.

## 1.2 Empfehlungen

**Vorsicht!**

Die Anlage muss in sämtlichen Punkten die Regeln (DTU, EN und andere usw.) einhalten, die für den Einbau in Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.

**Wichtig:**

Den Heizkessel jederzeit zugänglich halten.

**Vorsicht!**

Installieren Sie den Heizkessel in einer frostgeschützten Umgebung.

**Wichtig:**

Prüfen Sie regelmäßig auf das Vorhandensein von Wasser und überprüfen Sie den Druck in der Heizungsanlage.

**i Wichtig:**  
An den Geräten angebrachte Etiketten und Schilder niemals entfernen oder verdecken. Die Etiketten und Schilder müssen während der gesamten Lebensdauer des Geräts lesbar sein. Beschädigte oder nicht lesbare Etiketten mit Anweisungen oder Warnungen sofort ersetzen.

**i Wichtig:**  
Entfernen Sie die Verkleidung nur für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten. Bringen Sie die Verkleidung nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten wieder an.

**i Wichtig:**  
Isolieren Sie die Rohre, um Wärmeverluste auf ein Minimum zu reduzieren.

**!** **Vorsicht!**  
Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.

## 1.3 Verantwortlichkeiten

### 1.3.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen der geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der CE Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installationsanweisungen für das Gerät.
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitungen für das Gerät.
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.

### 1.3.2 Pflichten des Fachhandwerkers

---

Der Fachhandwerker ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Der Fachhandwerker hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren.
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen.
- Dem Benutzer die Anlage erläutern.
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen.
- Dem Benutzer alle Bedienungsanleitungen übergeben.

### 1.3.3 Pflichten des Benutzers

---

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- Lassen Sie die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Fachhandwerker durchführen.
- Die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren.

## 2 Über dieses Handbuch

### 2.1 Benutzte Symbole

#### 2.1.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.



**Gefahr!**

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.



**Stromschlaggefahr!**

Gefahr eines elektrischen Schlages.



**Warnung!**

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.



**Vorsicht!**

Gefahr von Sachschäden.



**Wichtig:**

Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.



**Verweis:**

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

#### 2.1.2 Am Gerät verwendete Symbole

Abb.1



- 1 Wechselspannung.
- 2 Schutz Erde.
- 3 Vor der Installation und Inbetriebnahme des Heizkessels die mitgelieferten Anleitungen sorgfältig durchlesen.
- 4 Entsorgung der gebrauchten Produkte bei einer geeigneten Einrichtung für Rückgewinnung und Recycling.
- 5 Vorsicht: Stromschlaggefahr, Hochspannung führende Teile. Vor jedem Eingriff vom Stromnetz trennen.
- 6 Das Gerät an die Schutz Erde anschließen.

MW-1000123-2

## 3 Technische Angaben

### 3.1 Zulassungen

#### 3.1.1 Zertifizierungen

Der Heizkessel erfüllt aktuelle Normen.

CE-Kennzeichnung: 0085CQ0002

Die Heizkessel entsprechen der 1. BImSchV Verordnung.

#### 3.1.2 Heizölkategorien

Tab.1

Verwendbarer Öltyp	Maximale Viskosität
<b>GNR</b> Nicht für den Straßenverkehr bestimmter Diesel mit einem maximalen <b>EMAG</b> -Gehalt von 7 % <sup>(1)</sup>  <b>Wichtig:</b> Nur zur Nutzung mit einem Heizkessel, der mit einem Brenner mit einem Vorwärmer ausgestattet ist.	6 mm <sup>2</sup> /s bei 20 °C
<b>Heizöl Euroqualität</b>	6 mm <sup>2</sup> /s bei 20 °C
<b>Schwefelarmes Öl</b>	6 mm <sup>2</sup> /s bei 20 °C
<b>Bio-Öl B10</b> Mischung aus schwefelarmem Öl (<50 mg/kg) plus 5,9 bis 10,9 (Volumen-)% <b>EMAG</b> <sup>(1)</sup>	6 mm <sup>2</sup> /s bei 20 °C
<b>Bio-Öl B5 (oder Bio 5)</b> Mischung aus schwefelarmem Öl (<50 mg/kg) plus 3 bis 5,9 (Volumen-)% <b>EMAG</b> <sup>(1)</sup>	6 mm <sup>2</sup> /s bei 20 °C
(1) Flüssige Ölprodukte – Als Heizöl verwendete Fettsäuremethylester	

### 3.2 Technische Daten

Tab.2 Technische Parameter für Raumheizgeräte mit Heizkessel

Modell			BOK 19	BOK 24
Brennwertkessel			Ja	Ja
Niedertemperaturkessel <sup>(1)</sup>			Nein	Nein
B1-Kessel			Nein	Nein
Raumheizgerät mit Kraft-Wärme-Kopplung			Nein	Nein
Kombiheizgerät			Nein	Ja
<b>Wärmenennleistung</b>	<i>Prated</i>	kW	18	23
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb <sup>(2)</sup>	<i>P<sub>4</sub></i>	kW	18,3	23,1
Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb	<i>P<sub>1</sub></i>	kW	5,8	7,3
<b>Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz</b>	<i>η<sub>5</sub></i>	%	88	88
Bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb	<i>η<sub>4</sub></i>	%	90,1	90,0
Bei 30 % der Wärmenennleistung und Niedertemperaturbetrieb	<i>η<sub>1</sub></i>	%	94,9	94,3
<b>Hilfsstromverbrauch</b>				
Bei Volllast	<i>elmax</i>	kW	0,190	0,203

Modell			BOK 19	BOK 24
Bei Teillast	$el_{min}$	kW	0,081	0,085
Standby	$P_{SB}$	kW	0,004	0,004
<b>Sonstige technische Daten</b>				
Wärmeverlust im Bereitschaftszustand	$P_{stby}$	kW	0,084	0,084
Energieverbrauch der Zündflamme	$P_{ign}$	kW	-	-
Jährlicher Energieverbrauch	$Q_{HE}$	GJ	59	75
Schalleistungspegel der Baugruppe mit Schornstein, in Innenräumen	$L_{WA}$	dB	65	65
Stickoxidemissionen der Baugruppe mit Schornstein	$NO_x$	mg/kWh	78	103
<p>(1) Niedertemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur (am Heizgeräteeinlass) für Brennwertkessel von 30 °C, für Niedertemperaturkessel von 37 °C und für andere Heizgeräte von 50 °C.</p> <p>(2) Hochtemperaturbetrieb bedeutet eine Rücklauftemperatur von 60 °C am Heizgeräteeinlass und eine Vorlauftemperatur von 80 °C am Heizgeräteausslass.</p>				



**Verweis:**  
 Kontaktdetails auf der Rückseite.

## 4 Produktbeschreibung

### 4.1 Allgemeine Beschreibung

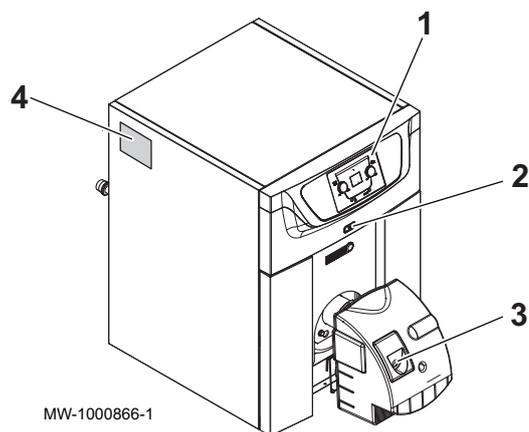
Öl-Brennwert-Standkessel der Reihe BOK haben die folgenden Eigenschaften:

- Nur Heizung mit der Möglichkeit, durch Kombination mit einem Warmwasserspeicher Warmwasser zu produzieren
- Hocheffizienz-Heizung
- Geringe Schadstoffemission
- Guss-Heizkesselkörper
- Kondensator mit Keramikrohren und Edelstahlwänden
- Vormontierter und voreingestellter Ölbrenner
- Elektronisches Schaltfeld
- Abgasableitung durch Anschluss für Schornstein
- Abgasableitung über einen Anschluss mit Luft-/Abgasführung mit Verbrennungslufteinlass-Set

### 4.2 Hauptkomponenten

#### 4.2.1 Heizkessel

Abb.2

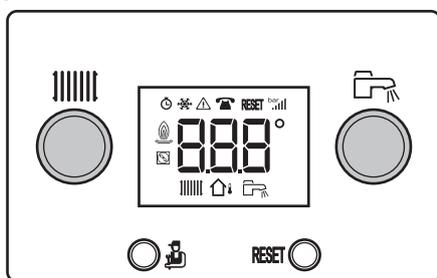


- 1 Schaltfeld
- 2 Ein/Aus-Schalter
- 3 Brenner-Taste
- 4 Typschild

### 4.3 Beschreibung des Kesselschaltfelds IWR Beta

#### 4.3.1 Beschreibung der Tasten

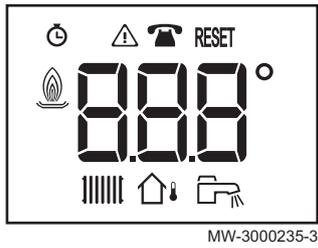
Abb.3



- ||||| Heizungstemperatur-Einstellung
- 🔧 Zugangstaste zur Fachebene: Information, Fachhandwerker oder Schornsteinfeger
- RESET Manuelle Entstörtaste
- 🔧 Warmwassertemperatur-Einstellung

### 4.3.2 Beschreibung der Anzeige

Abb.4



-  Betriebsstundenzähler
-  Funktionsstörungen
-  Wartung
-  Entstörung notwendig
-  Brennerstatus
-  Heizmodus
-  Außentemperaturfühler
-  Warmwassermodus

## 5 Verwendung des Schaltfelds IWR Beta

### 5.1 Navigation in den Menüs

Die Hintergrundbeleuchtung für das Schaltfeld-Bildschirm wird beim Drücken einer beliebigen Taste eingeschaltet.



**Wichtig:**

Wenn 3 Minuten lang keine Taste gedrückt wird, erlischt die Hintergrundbeleuchtung des Schaltfelds.

Die Taste  dient dem Zugriff auf die verschiedenen Menüs:

Tab.3 Verfügbare Menüs

Informationsmenü
Schornsteinfegermenü

Abb.5



Drücken Sie die Taste , um das **Informationsmenü** aufzurufen.

Die Taste  für 2 Sekunden drücken um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

Abb.6



Drücken Sie die Taste  für 2 Sekunden, um das **Schornsteinfegermenü** aufzurufen.

Die Taste  für 2 Sekunden drücken um zur Hauptanzeige zurückzukehren.

Abb.7



Taste  drücken, um durch die Informationen zu blättern.



**Wichtig:**

- **Informationsmenü:** 5 Minuten nach dem letzten Drücken der Taste  erscheint wieder die Hauptanzeige.
- **Schornsteinfegermenü:** 30 Minuten nach dem letzten Drücken der Taste  erscheint wieder die Hauptanzeige.

### 5.2 Einschalten

Wenn der Heizkessel ausgeschaltet war:

1. Sicherstellen, dass das Heizungssystem und der Warmwasserspeicher ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt sind. Der empfohlene Druck beträgt 0,15 MPa bis 0,2 MPa (1,5 bar bis 2,0 bar).
2. Sicherstellen, dass der Tank mit Brennstoff gefüllt ist.
3. Das Ölzulauf-Ventil öffnen.
4. Heizkessel einschalten.  
⇒ Ein Entlüftungszyklus wird automatisch durchgeführt.

Das Display zeigt den Betriebszustand des Heizkessels, die Heizungsvorlauf-temperatur und eventuelle Fehlercodes an.

## 5.3 Abschaltung

Abb.8

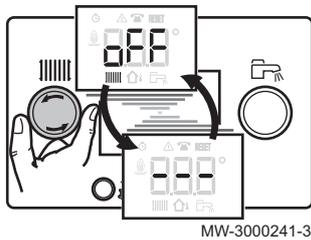
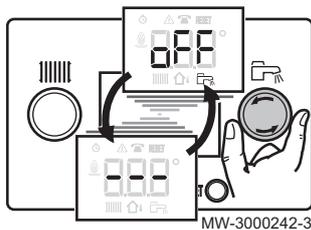


Abb.9



### 5.3.1 Ausschalten der Heizung

1. Den Einstellknopf ganz nach links drehen, bis angezeigt wird.



**Wichtig:**

Die Frostschutzfunktion läuft weiter

### 5.3.2 Warmwasserbereitung ausschalten

1. Den Einstellknopf ganz nach links drehen, bis angezeigt wird.



**Wichtig:**

Der Frostschutz des Warmwasserspeichers läuft weiter. Der Entlüftungszyklus wird nicht ausgelöst, wenn die Warmwasserproduktion abgeschaltet wird.

### 5.3.3 Ausschalten der Anlage

Es empfiehlt sich, den Heizkessel eingeschaltet zu halten, um den Frostschutz sicherzustellen.

## 5.4 Frostschutz



**Vorsicht!**

Der Frostschutz arbeitet nicht, wenn der Heizkessel ausgeschaltet ist.



**Vorsicht!**

Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Heizkessel, nicht die Heizungsanlage.



**Vorsicht!**

Den Heizkessel und das Heizungssystem von einem Fachmann entleeren lassen, wenn das Haus längere Zeit unbewohnt ist und Frostgefahr besteht.



**Wichtig:**

Um das Einfrieren der Anlage und ihrer Heizkörper an frostgefährdeten Stellen zu verhindern (z. B. in einer Garage oder in einem Geräteraum), empfehlen wir den Anschluss eines Außenfühlers an den Kessel.

Wenn die Temperatur des Heizkessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst. Diese Vorrichtung arbeitet wie folgt:

- Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, schaltet sich die Heizungspumpe ein.
- Die Wassertemperatur liegt unter 4°C, der Heizkessel schaltet sich ein und schaltet sich wieder aus, wenn die Wassertemperatur über 35°C liegt.
- Wenn die Wassertemperatur über 10°C liegt, schaltet sich der Heizkessel aus, und die Umwälzpumpe läuft noch eine Weile nach.

## 6 Schaltfeldeinstellungen IWR Beta

### 6.1 Parameterliste

#### 6.1.1 Informationsmenü

Tab.4 Informationsliste

Informationen	Beschreibung	Anzeige
 °C	Heizwassertemperatur (°C)	Das Symbol  blinkt.
 °C	Warmwassertemperatur (°C)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Symbol  blinkt.</li> <li>Wenn kein Warmwasserfühler angeschlossen ist: Anzeige von — — —</li> </ul>
 °C	Außentemperatur (°C)	Das Symbol  blinkt.
	Brennerstatus	<ul style="list-style-type: none"> <li>0 = Brenner off</li> <li>100 = Brenner on</li> </ul>
	Energiezähler im Heizkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Symbol  und der Wert blinken</li> <li>Der Wert in kW () wird abwechselnd mit dem Wert in MW () angezeigt. Beispiel: für 12560 kW,  wird abwechselnd mit  angezeigt</li> </ul>
	Energiezähler im Warmwasserkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Symbol  und der Wert blinken</li> <li>Der Wert in kW () wird abwechselnd mit dem Wert in MW () angezeigt. Beispiel: für 12560 kW,  wird abwechselnd mit  angezeigt</li> </ul>
	Nicht vorhanden	



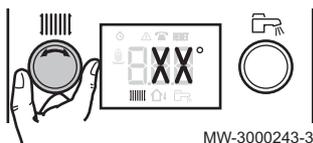
Weitere Informationen siehe Navigation in den Menüs, Seite 15

### 6.2 Parameter einstellen

#### 6.2.1 Einstellung der Heizwassertemperatur

Kein Außentemperaturfühler angeschlossen	Außentemperaturfühler angeschlossen
Einstellung des Sollwerts für die Heizwassertemperatur	Die erforderliche Raumtemperatur einstellen

Abb.10



1. Temperatursollwert oder Raumtemperatur in Abhängigkeit von der oben beschriebenen Leiterplattenkonfiguration durch Drehen von Einstellknopf  einstellen.

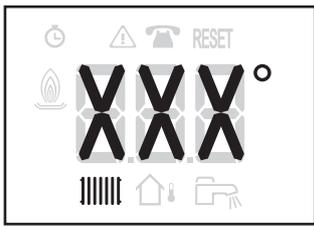


**Wichtig:** Wenn der Sollwert von der Heizwassertemperatur unter 16°C liegt und kein Außentemperaturfühler angeschlossen ist, schaltet sich die Heizung automatisch aus.



**Wichtig:** Diese Einstellung ist unabhängig von der Anzeige möglich.

Abb.11



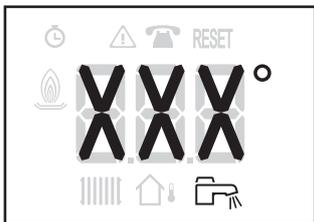
MW-3000244-3

Abb.12



MW-3000246-3

Abb.13



MW-3000245-3

2. Für die Rückkehr zur Hauptanzeige zwei Sekunden die Taste drücken.

**i Wichtig:**  
Wenn 5 Sekunden lang keine Taste am Schaltfeld betätigt wird, erscheint wieder die Hauptanzeige.

### 6.2.2 Änderung des Sollwerts für die Warmwassertemperatur

1. Den Sollwert für Warmwassertemperatur durch Drehen des Einstellknopfs einstellen.

2. Für die Rückkehr zur Hauptanzeige zwei Sekunden die Taste drücken.

**i Wichtig:**  
Wenn 5 Sekunden lang keine Taste am Schaltfeld betätigt wird, erscheint wieder die Hauptanzeige.

## 7 Wartung

### 7.1 Allgemeines

Wir empfehlen, den Heizkessel in regelmäßigen Abständen kontrollieren und warten zu lassen.



**Vorsicht!**

Die Wartung des Heizkessels nicht vernachlässigen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachhandwerker oder schließen Sie einen Wartungsvertrag für die verbindliche jährliche Wartung des Heizkessels ab.  
Wird das Gerät nicht gewartet, erlischt die Garantie.



**Vorsicht!**

Eine Inspektion **mindestens einmal jährlich** oder häufiger durchführen lassen, je nach der in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.



**Vorsicht!**

Wartungsarbeiten am Heizkessel und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.



**Vorsicht!**

Prüfen Sie nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die gesamte Heizungsanlage, um sicherzustellen, dass keine Leckagen vorhanden sind.



**Vorsicht!**

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

### 7.2 Wartungshinweise

#### 7.2.1 Den Wasserdruck kontrollieren

1. Den Wasserdruck in der Anlage kontrollieren.



**Vorsicht!**

Wenn der Wasserdruck unter 0,08 MPa (0,8 bar) liegt, sollte Wasser nachgefüllt werden. Den Wasserstand in der Heizungsanlage auffüllen, bis ein Wasserdruck zwischen 0,15 und 0,2 MPa (1,5 und 2,0 bar) erreicht ist.

2. Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch.

#### 7.2.2 Wasser in der Anlage auffüllen

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
2. Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.
3. Den Heizkessel in den Modus Aus/Frostschutz schalten.
4. Füllhahn öffnen.
5. Den Füllhahn wieder schließen, wenn das Manometer einen Druck von 0,15 MPa (1,5 bar) anzeigt.
6. Den Heizkessel in den Heizmodus schalten.
7. Sobald die Pumpe stoppt, Anlage erneut entlüften und Wasser bis zum gewünschten Wasserdruck nachfüllen.

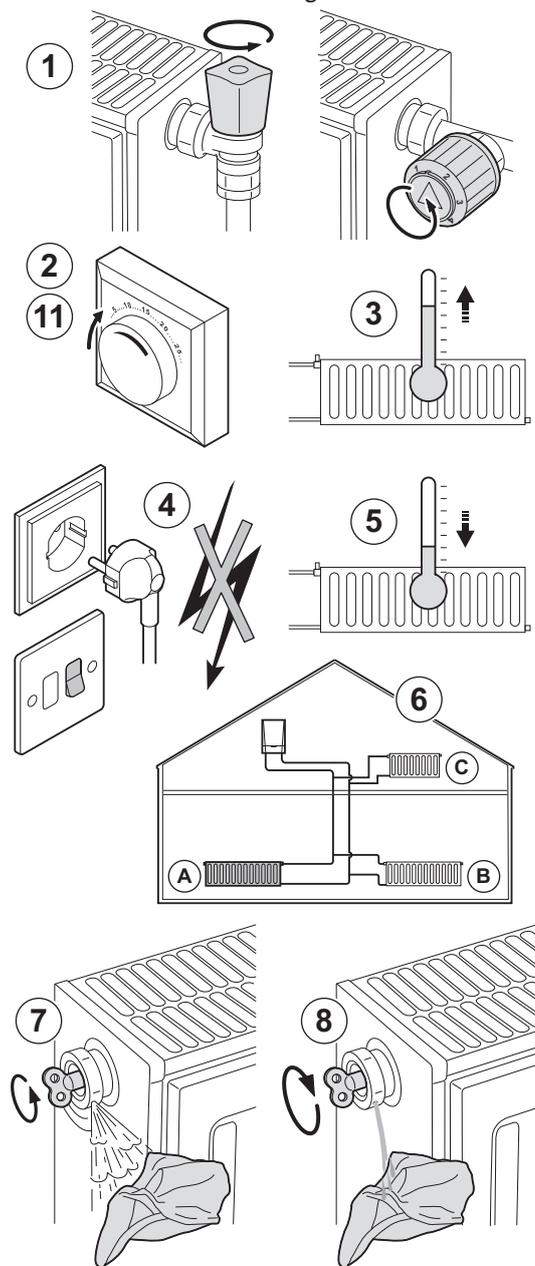


**Wichtig:**

In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage zweimal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Fachhandwerker benachrichtigen.

### 7.3 Entlüften der Anlage

Abb.14 Entlüften der Anlage



Luft in der Anlage, den Leitungen oder Ventilen muss abgelassen werden, um unangenehme Geräusche beim Heizen oder bei laufendem Wasser zu vermeiden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Ventile aller mit der Anlage verbundenen Heizkörper.
2. Stellen Sie das Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur ein.
3. Warten Sie, bis die Heizkörper warm sind.
4. Schalten Sie den Kessel ab.
5. Warten Sie etwa zehn Minuten, bis die Heizkörper sich kühl anfühlen.
6. Entlüften Sie die Heizkörper. Arbeiten Sie von unten nach oben
7. Öffnen Sie das Entlüftungsventil mit dem Entlüftungsschlüssel, und drücken Sie einen Lappen gegen die Abzugsöffnung.
8. Warten Sie, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und schließen Sie dann das Entlüftungsventil.



#### Warnung!

Das Wasser der Zentralheizungsanlage kann immer noch heiß sein.

9. Schalten Sie den Kessel ein.  
⇒ Ein dreiminütiger Entlüftungszyklus wird automatisch gestartet.
10. Überprüfen Sie nach dem Entlüften, ob der Wasserdruck in der Anlage noch ordnungsgemäß ist.



#### Wichtig:

Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser nachgefüllt werden. Füllen Sie bei Bedarf Wasser in die Heizungsanlage nach (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

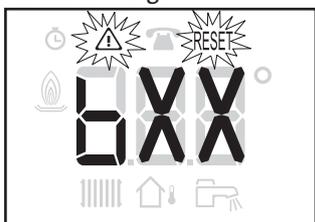
11. Stellen Sie das Raumthermostat oder den Regler ein.

AD-3000484-B

## 8 Fehlerbehebung

### 8.1 Fehlermeldungen IWR Beta

Abb.15 Störcodeanzeige



MW-3000240-4

#### 8.1.1 Störcodeanzeige

Bei einem auftretenden Fehler wird automatisch der Störcode angezeigt.



**Wichtig:**

Das Zurücksetzen erfolgt automatisch.

#### 8.1.2 Fehlercodeanzeige

Bei einem auftretenden Fehler wird automatisch der Fehlercode angezeigt.

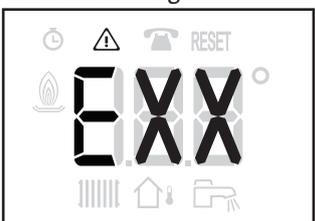


**Wichtig:**

Die Symbole  und RESET blinken.

Durch Drücken des Drehknopfs RESET zurücksetzen.

Abb.16 Fehlercodeanzeige



MW-6000210-4

## 9 Umweltschutz

### 9.1 Entsorgung und Recycling

---

Abb.17 Recycling



#### **Warnung!**

Ausbau und Entsorgung des Heizkessels müssen von einem qualifizierten Installateur unter Einhaltung der örtlichen und nationalen Vorschriften durchgeführt werden.

### 9.2 Energieeinsparungen

---

Energiespartipps:

- Belüftungsöffnungen nicht verstopfen.
- Die Heizkörper nicht abdecken. Keine Gardinen vor die Heizkörper hängen.
- Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- Leitungen in ungeheizten Räumen (z.B. Keller, Dachböden, usw.) isolieren.
- Heizkörper in nicht genutzten Räumen schliessen.
- Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- Energiespar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- Lieber duschen als baden. Ein Bad verbraucht die doppelte Wassermenge und Energie.

## 10 Gewährleistung

### 10.1 Allgemeines

---

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie eines unserer Produkte erworben und damit Ihr Vertrauen in unser Produkt gesetzt haben.

Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir regelmäßige Kontrollen und Wartungen des Produkts.

Ihr Fachhandwerker und unsere Kundendienstabteilung können Ihnen dabei behilflich sein.

### 10.2 Garantiebedingungen

---

Die folgenden Bestimmungen betreffen nicht die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen zu Gunsten des Käufers im Hinblick auf versteckte Mängel, die im Land des Käufers gelten.

Für dieses Gerät gilt eine Gewährleistung, die alle Herstellerfehler abdeckt. Die Gewährleistungsfrist beginnt ab dem auf der Rechnung des Heizungsfachmanns angegebenen Kaufdatum.

Die Gewährleistungsfrist ist in unserer Preisliste aufgeführt.

Als Hersteller können wir keinesfalls haftbar gemacht werden, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß verwendet, unzureichend oder gar nicht gewartet oder nicht ordnungsgemäß installiert wird (es liegt in Ihrer Verantwortung, die ordnungsgemäße Installation durch einen qualifizierten Heizungsfachmann sicherzustellen).

Im Besonderen übernehmen wir keine Haftung für Materialschäden, immaterielle Verluste oder Verletzungen durch eine Anlage, die nicht die folgenden Bestimmungen erfüllt:

- Gesetzliche oder behördliche Vorschriften oder von den örtlichen Behörden erlassene Bestimmungen.
- Nationale oder lokale Vorschriften und besondere Bestimmungen im Hinblick auf die Installation
- Unsere Anleitungen und Installationsanweisungen, besonders im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte.

Unsere Gewährleistung ist auf den Ersatz oder die Reparatur der defekten Teile beschränkt, wie sie von unserem technischen Serviceteam festgestellt werden. Arbeits-, Überführungs- oder Transportkosten sind nicht inbegriffen.

Unsere Gewährleistung deckt nicht die Ersatz- oder Reparaturkosten für Teile ab, die aufgrund von normalem Verschleiß, nicht ordnungsgemäßer Verwendung, der Einwirkung nicht qualifizierter Dritter, unzureichender oder nicht ordnungsgemäßer Überwachung oder Wartung, ungeeigneter Stromversorgung oder ungeeigneter oder qualitativ mangelhafter Kraftstoffe beschädigt werden.

Diese Gewährleistung gilt für kleinere Teile wie Motoren, Pumpen, elektrische Ventile usw. nur, wenn diese Teile nicht zerlegt wurden.

Die Rechte gemäß der europäischen Richtlinie 99/44/EWG, in Kraft getreten durch die gesetzliche Verordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002 und veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben in Kraft.

## 11 Anhang

### 11.1 Anlagendatenblatt

Tab.5 Produktdatenblatt für Raumheizgeräte mit Heizkessel

		BOK 19	BOK 24
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz		<b>B</b>	<b>B</b>
Wärmenennleistung ( <i>Prated oder Psup</i> )	kW	18	23
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz	%	88	88
Jährlicher Energieverbrauch	GJ	59	75
Schallleistungspegel $L_{WA}$ in Innenräumen	dB	65	65

**Verweis:**

Für spezifische Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, beim Einbau und bei der Wartung: siehe Kapitel über Sicherheitshinweise.

### 11.2 Produktdatenblatt – Temperaturregelung

Tab.6 Produktdatenblatt für die Temperaturregelungen

		IWR Beta
Klasse		III
Beitrag zur Raumheizungs-Energieeffizienz	%	1,5

### 11.3 Anlagendatenblatt

Abb.18 Das Produktdatenblatt gibt die Raumheizungs-Energieeffizienz des Produkts an.

**Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz des Heizkessels**

①

'I' %

---

**Temperaturregler**

vom Datenblatt des Temperaturreglers

Klasse I = 1 %, Klasse II = 2 %, Klasse III = 1,5 %, Klasse IV = 2 %, Klasse V = 3 %, Klasse VI = 4 %, Klasse VII = 3,5 %, Klasse VIII = 5 %

②

+ [ ] %

---

**Zusatzheizkessel**

vom Datenblatt des Heizkessels

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

③

( [ ] - 'I' ) x 0,1 = ± [ ] %

---

**Solarer Beitrag**

vom Datenblatt der Solareinrichtung

Kollektorgröße (in m<sup>2</sup>)    Tankvolumen (in m<sup>3</sup>)    Kollektorstufigen (in %)

④

( 'III' x [ ] + 'IV' x [ ] ) x 0,9 x ( [ ] / 100 ) x [ ] = + [ ] %

Tankeinstufung <sup>(1)</sup>  
A\* = 0,95, A = 0,91,  
B = 0,86, C = 0,83,  
D - G = 0,81

(1) Ist der Tank als A eingestuft, 0,95 verwenden

---

**Zusatzwärmepumpe**

vom Datenblatt der Wärmepumpe

Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (in %)

⑤

( [ ] - 'I' ) x 'II' = + [ ] %

---

**Solarer Beitrag UND Zusatzwärmepumpe**

kleineren Wert auswählen

④    ⑤

0,5 x [ ] ODER 0,5 x [ ] = - [ ] %

⑥

---

**Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Verbundanlage**

⑦

[ ] %

---

**Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienzklasse der Verbundanlage**

<input type="checkbox"/>									
<b>G</b>	<b>F</b>	<b>E</b>	<b>D</b>	<b>C</b>	<b>B</b>	<b>A</b>	<b>A*</b>	<b>A**</b>	<b>A***</b>
<30%	≥30%	≥34%	≥36%	≥75%	≥82%	≥90%	≥98%	≥125%	≥150%

---

**Einbau von Heizkessel und Zusatzwärmepumpe mit Niedertemperatur-Wärmestrahlern (35 °C)?**

vom Datenblatt der Wärmepumpe

⑦

[ ] + (50 x 'II') = [ ] %

Die auf diesem Datenblatt für den Produktverbund angegebene Energieeffizienz weicht möglicherweise von der Energieeffizienz nach dessen Einbau in ein Gebäude ab, denn diese wird von weiteren Faktoren wie dem Wärmeverlust im Verteilungssystem und der Dimensionierung der Produkte im Verhältnis zu Größe und Eigenschaften des Gebäudes beeinflusst.

AD-3000743-01

- I Der Wert der Raumheizungs-Energieeffizienz des Vorzugsraumheizgerätes in %.
- II Der Faktor zur Gewichtung der Wärmeleistung der Vorzugs- und Zusatzheizgeräte einer Verbundanlage gemäß der folgenden Tabelle.

- III Der Wert des mathematischen Ausdrucks:  $294/(11 \cdot Prated)$ , wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.
- IV Der Wert des mathematischen Ausdrucks  $115/(11 \cdot Prated)$ , wobei sich „Prated“ auf das Vorzugsraumheizgerät bezieht.

Tab.7 Gewichtung von Kesseln

$P_{sup} / (Prated + P_{sup})^{(1)(2)}$	II, Verbundanlage ohne Warmwasserspeicher	II, Verbundanlage mit Warmwasserspeicher
0	0	0
0,1	0,3	0,37
0,2	0,55	0,70
0,3	0,75	0,85
0,4	0,85	0,94
0,5	0,95	0,98
0,6	0,98	1,00
$\geq 0,7$	1,00	1,00

(1) Die Zwischenwerte werden durch lineare Interpolation aus den beiden benachbarten Werten berechnet.  
(2) Prated bezieht sich auf das Vorzugsraumheizgerät oder das Vorzugskombiheizgerät.

Tab.8 Wirkungsgrad der Anlage

		BOK 19	BOK 24
Jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz der Anlage kombiniert mit IWR Beta	%	90	90

## © Copyright

Alle technischen und technologischen Informationen in diesen technischen Anweisungen sowie alle Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.

August Brötje GmbH | August-Brötje-Str. 17 |  
26180 Rastede | broetje.de

